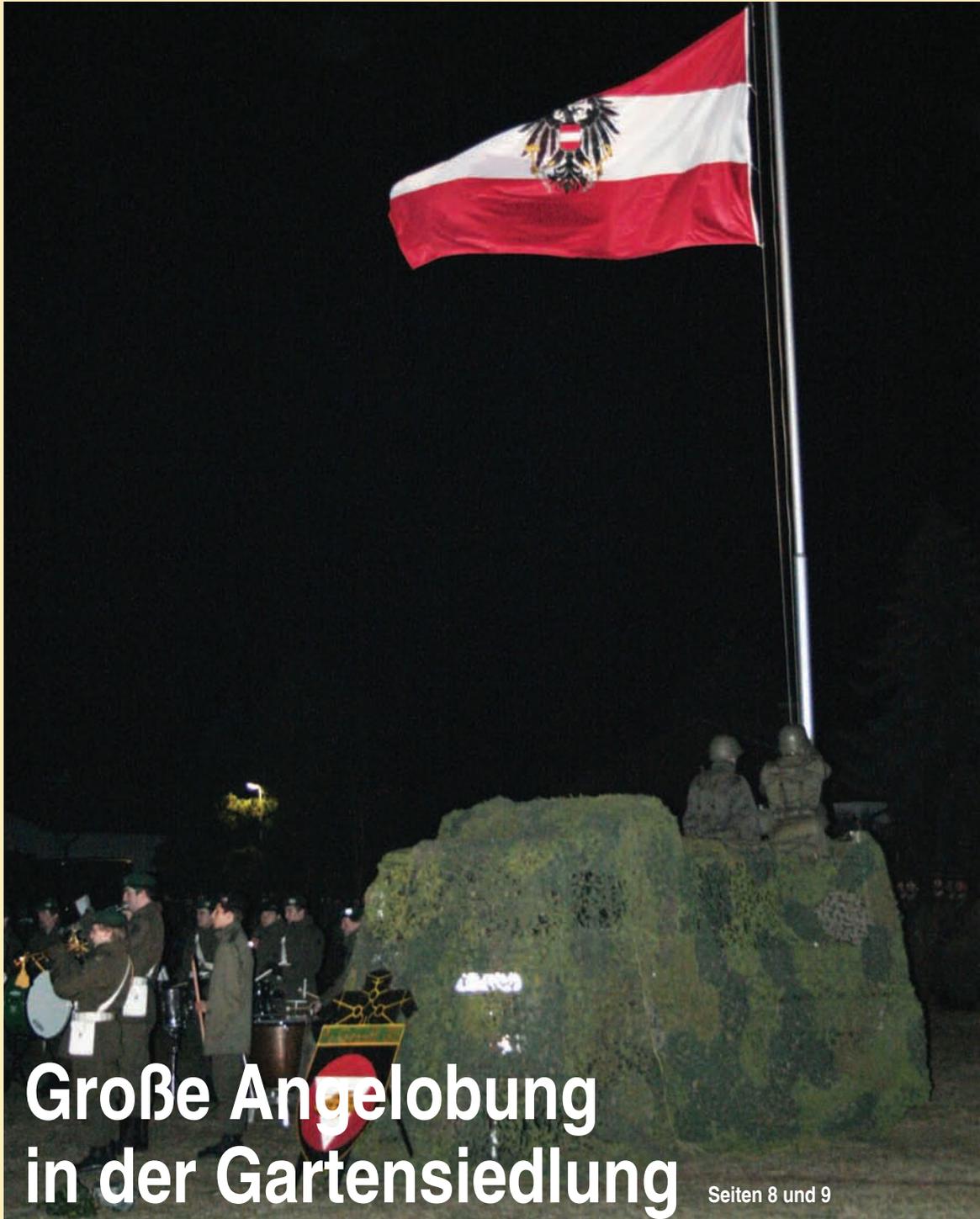


Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

März 2007



Große Angelobung in der Gartensiedlung

Seiten 8 und 9

EGGENDORF

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im Dezember und im Februar jeweils zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf **Seite 4**

Neue Bauhöfe: Projektstart

Noch im Frühsommer wird mit der Errichtung eines Bauhofes in der Siedlung Maria Theresia begonnen. Der neue Bauhof für Eggendorf-Ort folgt 2008. **Seite 7**

Tipps vom Bausachverständigen

DI Manfred Korzil, Architekt und Bausachverständiger der Gemeinde Eggendorf, gibt von nun an in jeder Ausgabe wertvolle Tipps rund ums Bauen. **Seite 19**



**Frohe Ostern wünschen Ihnen
Bürgermeister Thomas Pollak,
die Gemeindevertreter und Bediensteten!**



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Der Frühling schickt im heurigen Jahr seine Boten ganz besonders zeitig los. Sonnenschein, grüne Wiesen und fröhliche Gesichter, wohin man auch schaut. Wer allerdings meint, diese positive Grundstimmung hätte sich auch auf den Umgangston in der Eggendorfer Kommunalpolitik niedergeschlagen ... nun, der irrt gewaltig. Wie Sie den zahlreichen Medienberichten entnehmen konnten, stehen seit zwei Jahren bei Gemeinderatssitzungen und der alltäglichen Arbeit für unseren Ort scheinbar nur drei Punkte auf der Tagesordnung:

Punkt 1) Gehässigkeiten
 Punkt 2) Untergriffe
 Punkt 3) Falsche Anschuldigungen

Dennoch werde ich nicht damit aufhören zu sagen: Wo ein Wille (zu gemeinsamer, konstruktiver Arbeit), da ein Weg!

Denn wer sich die Mühe macht, hinter die Kulissen zu schauen, der erkennt sehr leicht, dass das Positive in unserer Gemeinde überwiegt. So konnten wir den Gesamtschuldenstand erneut reduzieren – im Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2006 sind die guten Zahlen schwarz auf weiß ausgewiesen. Auch auf dem Veranstaltungssektor konnten wir uns einmal mehr als Topp-Gastgeber erweisen. Die Angelobung von 491 Rekruten, die im vergangenen Februar in der Siedlung Maria Theresia vor über 2.000 Zaungästen über die Bühne ging, war ein großer Erfolg.

Doch ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auch in die Zukunft zu schauen. Denn bereits im Frühsommer werden wir mit der Errichtung eines Bauhofs mit zentraler Müllsammelstelle in der Siedlung Maria Theresia beginnen. Das Land NÖ hat der Umwidmung des freien Geländes neben dem ASKÖ-Areal soeben seine Zustimmung erteilt, das Einreichverfahren hat begonnen. In Eggendorf-Ort wird es im kommenden Jahr ebenfalls so weit sein. Die Verhandlungen über den Ankauf eines Grundstückes sind abgeschlossen, in seiner kommenden Sitzung wird der Gemeinderat über den Erwerb des Areals abstimmen.

Damit wird einer der größten Missstände in unserer Gemeinde behoben, denn diese Projekte werden es unseren Mitarbeitern ermöglichen, in einer Umgebung Dienst zu tun, die zweckdienlich ist und sich technisch auf dem neuesten Stand befindet.

Ein modernes, korrektes und freundliches Arbeitsumfeld – wie man es sich auch in anderen Bereichen nur wünschen könnte!

Ihr Bürgermeister

Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Personelle Veränderungen	5
An unsere Hundehalter	7
Asbestdeponie von Behörden akzeptiert	8

Schulen • Kindergärten

Jubiläum: 100 Jahre Schulgebäude	10
Volksschule und ASO: Lesung	10
ASO: Landwirtschaftliche Projekte	11

Wirtschaft

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	12
--------------------------------------	----

Soziales • Termine • Service

Termine und Sprechstunden	13
Müllentsorgung	14
Ärztendienst	16
Tipps vom Arzt	16
Tipps vom Anwalt	18
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	18
Tipps vom Bausachverständigen	19
Das Rote Kreuz sagt Danke	20

Pfarren

Neues aus dem Pfarrleben	21
--------------------------	----

Feuerwehren

Aktivitäten unserer Feuerwehren	22
Kdt. Robert Kogelbauer wurde 50	23

Vereine

Musikverein: Personelles	24
Burschenclub: Aktivitäten	24
Kinderfreunde: Kindermaskenbälle	25
Naturfreunde: Jahreshauptversammlung	25

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	26
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu zwei Gemeinderatssitzungen zusammen.

Voranschlag 2007

Ein Überblick über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 wurde bereits in der vergangenen Ausgabe der Gemeinderatssitzungen veröffentlicht.

Rechungsabschluss 2006

Dem Haushaltsjahr 2006 lag ein vom Gemeinderat am 13. Dezember 2005 beschlossener Voranschlag zugrunde, der im ordentlichen Haushalt insgesamt EUR 5.951.900 und im außerordentlichen Haushalt insgesamt EUR 1.666.700 an Einnahmen und Ausgaben vorsah.

Im ordentlichen Haushalt war ein Soll-Überschuss von EUR 1.527.887,38 beinhaltet, der im abgelaufenen Jahr auf EUR 1.964.659,72 angestiegen ist. Gegenüber den Voranschlagsziffern sind die Soll-Einnahmen im ordentlichen Haushalt um EUR 292.733,62 höher, die Soll-Ausgaben sind um EUR 1.380.138,72 niedriger.

Einzelne größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2006 laut Haushaltsbeschluss sind in weiterer Folge dargestellt.

Die Außenstände der Gemeindeforderungen betragen zum Jahresende 2006 in ihrer Gesamtsumme EUR 104.533,99, die sich mit EUR 89.230,73 auf Hausbesitzabgaben und mit EUR 15.303,26 an Einzahlungsresten für die Kanaleinmündungsabgabe in der Siedlung Maria Theresia aufteilen.

Der Gesamtschuldenstand hat sich vom 1. Jänner 2006 von EUR 4.935.534,79 bis zum 31. Dezember 2006 auf EUR 4.909.698,88 **verringert**. Ein Darlehen für den Zu- und Umbau Kindergarten Siedlung Maria Theresia in Höhe von EUR 200.000 wurde aufgenommen.

Die Gesamtschulden teilen sich mit EUR 547.172,66 auf die Schuldenart 1 und mit EUR 4.362.526,22 auf die Schuldenart 2 auf. Zur Erklärung: *Bei der Schuldenart 1 wird der Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen, bei der Schuldenart 2 wird der Schuldendienst durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt.* ■

Tagesordnung 14.12.'06

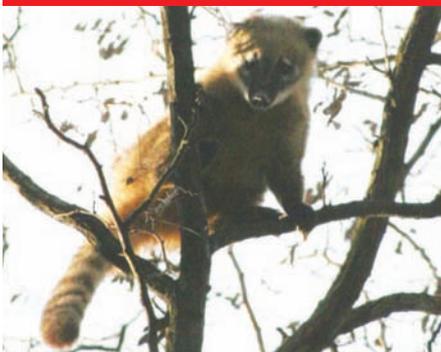
1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 5. Oktober 2006 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Bericht des GR-Prüfungsausschusses
3. Haushaltsbeschluss und Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007
4. Gewährung von Subventionen
5. Aufnahme eines Darlehens für den Zu- und Umbau Kindergarten S. M. Theresia
6. Verkauf der Parzelle 562/4 (Inselweg 2), KG Unter-Eggendorf
7. Änderung d. AbfallwirtschaftsVO
8. Änderung der Verordnung über die Erhebung von Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren
9. 8. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
10. Planungs- und Baubetreuungsvertrag mit der Klösch&Richter GmbH für die Sanierung des Kindergartens Eggendorf-Ort
11. Ankauf von zwei Kompakttraktoren
12. Änderung der Satzung des Musikschulverbandes
13. Genehmigung von Mietverträgen
14. Genehmigung von Verträgen betr. die Vermietung von Autoabstellplätzen
15. Seniorenerholungsaktion – Genehmigung der Kosten
16. Außerordentliche Zuwendung an die Gemeindebediensteten anlässlich des Weihnachtsfestes 2006

Tagesordnung 27.2.'07

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 14. Dezember 2006 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Bericht des GR-Prüfungsausschusses
3. Jahresrechnungsabschluss 2006
4. L 4088 (Bahnhofstraße) Auflassung der Landesstraße und Übernahme als Gemeindestraße – Verordnung
5. Genehmigung von Mietverträgen
6. Genehmigung Garagierungsvertrag
7. Genehmigung von Verträgen betreffend die Vermietung einer Abstellfläche
8. Verkauf der Parzelle 562/4 (Inselweg 2), KG Unter-Eggendorf, Nachtrag zum Kaufvertrag

Nasenbär in Eggendorf

Zu Beginn des Jahres hielt dieses possierliche Tierchen unsere Gemeinde in Atem. Aus seinem Lichtenwörther Zuhause geflüchtet, hatte der südamerikanische Nasenbär Zuflucht auf einem Baum in der Unter-Eggendorfer Au gesucht. Im Laufe des Tages war der Exot durch unseren Ort spaziert und konnte gegen Abend in Ober-Eggendorf eingefangen und wieder seinem Besitzer übergeben werden. ■



Verstärkte Radarmessungen

Die Gemeinde verstärkt ihr Bemühen um größtmögliche Sicherheit im Straßenverkehr.

Die kommende schöne Jahreszeit, die viele Autofahrer erfahrungsgemäß zum Schnellfahren geradezu verleitet, nimmt Bürgermeister Thomas Pollak zum Anlass, den Rasern den Kampf anzusagen. „Es ist unverantwortlich, dass Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht eingehalten werden.



Rasern wird im Gemeindegebiet in Zukunft der Kampf angesagt. Foto: www.kfv.at

Dieses Problem lässt sich in Eggendorf-Ort ebenso beobachten wie in der Siedlung Maria Theresia“, so der Bürgermeister. Auch die Tritolstraße ist ein besonderes Sorgenkind. Um den Verkehrssündern Herr zu werden, lässt die Gemeinde in den kommenden Wochen an verschiedensten Stellen im Ortsgebiet Radarmessungen vornehmen. Mit empfindlichen Strafen muss gerechnet werden. ■

Personelle Veränderungen

Im Eggendorfer Gemeindedienst haben sich einige personelle Veränderungen ergeben:



Franz Lichtenwörther, Erich Fleischmann und Rainer Kuba (von links) wurden in den Gemeindedienst aufgenommen und erledigen ihre Aufgaben im Bereich der Bauhöfe der Gemeinde Eggendorf.



Bgm. Thomas Pollak verabschiedete sich bereits Mitte Februar von Hermine Hehsek, die mit Ende April nach insgesamt 33 Jahren im Gemeindedienst in den Ruhestand tritt. Ein herzliches Dankeschön für die immer gute Zusammenarbeit und alles Liebe für die Zukunft!

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer

thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Verwaltung, Bauamt (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer

mayerhofer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab

schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung, Homepage (DW 14)

Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar

ungar@eggendorf-noe.at

Kulturamt, Meldeamt (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich

zsulich@eggendorf-noe.at

Tonnen von Asbest gelagert: Behörden geben ihr O.K.

Seit Anfang 2006 werden in der Schwinghammer-Deponie Asbestzementabfälle aus Italien endgelagert – mit Genehmigung des Bundesministeriums!

Ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt gibt Auskunft: „Nach positiver Prüfung der technischen und rechtlichen Voraussetzungen wurde mit Bescheid des BMLUFW (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft) vom 24. Jänner 2006 die Einfuhr von asbesthaltigen

Baustoffabfällen (zementgebundener Asbest) zur Ablagerung ... genehmigt.“ Seither wurden bereits 50.100 Tonnen derartiger Abfälle in Ober-Eggendorf deponiert. Mittlerweile ist dieses Vorgehen auch Thema in diversen Medien geworden und die Behörde versucht zu beruhigen. Erstens würden die Bauabfälle luftdicht verpackt deponiert, damit keine Feinteile in die Atmosphäre gelangen können und zweitens stehe derzeit bereits der Deponieabschnitt 3 in

Betrieb. Danach müsse die Grube ohnehin geschlossen werden, „weil im Bereich des geplanten 4. Abschnitts die Trasse der B17-neu errichtet werden soll.“

Bis dahin werden allerdings weitere Ablagerungen folgen (siehe Ausschnitt links), wie die BH ankündigt. Für Bürgermeister Thomas Pollak unverständlich: „Diese Handlungsweise ist fatal. Unsere Umwelt, unsere Bürger werden durch die Ablagerungen belastet und die Behörden sind nicht im mindesten an unseren Argumenten interessiert. Auch wenn der Gemeinde Eggendorf in solchen Fällen keinerlei Mitspracherecht zugebilligt wird, werde ich mich persönlich an Umweltminister Pröll wenden und unsere Bedenken und Empörung klar aussprechen.“ ■

Die Abteilung Umweltrecht hat diese zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen mittlerweile bescheidmäßig vorgeschrieben bzw. ein entsprechendes Anpassungskonzept der Betreiberin zur Kenntnis genommen. Da auch bereits einige Ausstufungsmittelungen vom BMLUFW eingelangt sind (damit gilt die konkrete Charge Asbestzementabfall nicht mehr als gefährlicher Abfall), steht zu erwarten, dass auch im heurigen Jahr wieder Ablagerungen von Eternitplatten und anderen Baustoffabfällen aus Asbestzement erfolgen werden. Wie oben ausgeführt besteht dagegen jedoch weder rechtlich noch technisch ein Einwand. Der ordnungsgemäße Einbau und die Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen werden von der von der Behörde bestellten Deponieaufsicht regelmäßig und unangesagt überprüft.

Auf die Tatsache, dass Asbestzementabfälle aus weit entfernten EU-Staaten nach Eggendorf transportiert und hier abgelagert werden, hat die Abfallrechtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung jedoch keinen Einfluss und kann sich daher weder zur volkswirtschaftlichen noch zur ökologischen Sinnhaftigkeit dieser Vorgänge äußern.

Besinnlicher Advent 2006

Bei der Gemeinde-Adventveranstaltung, die am 16. Dezember 2006 im Turnsaal der Schule stattfand, applaudierten hunderte Gäste den mitwirkenden Kindern aus Volks-, Sonder- und Musikschule sowie dem Landeskindergarten Maria Theresia.



Die Jagdhornbläser (oben) eröffneten die Veranstaltung, auch die Musikschule (Foto unten) leistete einen Beitrag.



Zum 1. Mal war der Kindergarten der SdG. Maria Theresia (oben) dabei, der Volksschulchor (unten) sang Weihnachtslieder.



Die ASO Eggendorf zeigte ein Weihnachtsspiel (oben), Bgm. Pollak bedankte sich bei allen Mitwirkenden.



An unsere Hundehalter

Das NÖ Hundesabgabegesetz beinhaltet strenge Richtlinien für Hundehalter:

- Anlässlich der ersten Anmeldung des Hundes wird eine Hundesabgabemarke ausgefolgt – diese behält bis zur schriftlichen Abmeldung des Hundes ihre Gültigkeit.
- Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.
- Für zugelaufene Hunde muss eine Abgabe entrichtet werden, wenn sie nicht binnen einem Monat dem Eigentümer übergeben werden.
- Der Erwerb eines Hundes ist binnen einem Monat durch den Hundehalter der Abgabenbehörde (= Gemeinde) schriftlich

anzuzeigen. Der Zuzug mit einem Hund in das Gemeindegebiet ist ebenfalls binnen einem Monat schriftlich anzuzeigen.

- Hinsichtlich jedes Hundes, welcher abgegeben worden, abhanden gekommen oder eingegangen ist, ist bei der Abgabenbehörde schriftlich eine Meldung zu erstatten und die Hundemarke abzugeben. Solange diese Meldung nicht erfolgt, besteht die Abgabepflicht weiter.
- Der Verlust der Hundesabgabemarke ist der Gemeinde zu melden und Sie erhalten gegen Ersatz der Selbstkosten eine neue Marke.
- Ihr Hund sollte die Marke ständig tragen, auch im Garten. Sie ist sein „Ausweis“. Entläuft Ihr Hund mit der Hundesabgabemarke, können Sie bei Auffindung oder

Einlieferung Ihres Hundes in das Tierschutzhaus Wiener Neustadt umgehend verständigt werden.

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG
Die **Beschwerden über durch Hundekot verunreinigte Sicker- und Grünstreifen** – vor allem in der Siedlung Maria Theresia – haben in letzter Zeit stark zugenommen, weshalb von Seiten der Gemeinde Eggendorf die Aufforderung an jeden einzelnen Hundebesitzer ergeht, die „Hinterlassenschaften“ seines vierbeinigen Lieblings von der Straße zu entfernen. **Zur Klarstellung: Mit der Entrichtung der jährlichen Hundesabgabe wird nicht automatisch die Reinigung der Straßen bezahlt. Das ist einzig und allein Pflicht des Hundebesitzers!**

Bauhofprojekte startklar

Nach sorgfältiger Planung stehen die Bauhöfe für Ort und Siedlung unmittelbar vor dem Baubeginn.

Nach erfolgter Änderung der Flächenwidmung für das Gelände neben dem ASKÖ-Areal in der Gartensiedlung durch den Gemeinderat und der notwendigen Zustimmung der NÖ Landesregierung, kann nun mit der Abwicklung des Bauverfahrens begonnen werden. „Im Frühsommer sollten in der Siedlung Maria Theresia bereits die

Baumaschinen anrollen“, so Bürgermeister Thomas Pollak.

Für den Bauhof Eggendorf-Ort ist der Ankauf eines Grundstücks (vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes) notwendig. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern sind abgeschlossen, der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung über den Kauf abstimmen. Nach Abwicklung der Genehmigungsverfahren ist der Baustart für die ersten Monate 2008 geplant. ■

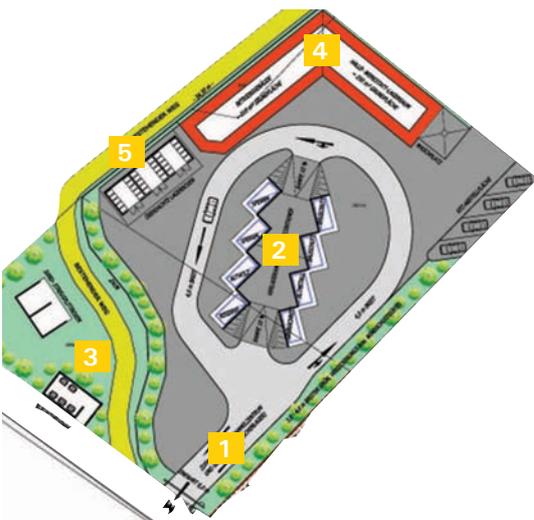


← Zeichenerklärung Bauhof-Ort

- 1 Zufahrt
- 2 Verladerrampe für Großcontainer (Sperrmüll, Bauschutt, Altmetall, Altholz, Grünschnitt)
- 3 Glas- und Blechcontainer
- 4 Betriebsgebäude, Werkstatt, Lagerraum, Halle
- 5 Überdachte Lagerboxen

Zeichenerklärung Bauhof-Ort ↑

- 1 Zufahrt
- 2 Glas- und Blechcontainer
- 3 Grünschnittzwischenlager
- 4 Verladerrampe für Großcontainer (Sperrmüll, Bauschutt, Altmetall, Altholz, Grünschnitt)
- 5 Betriebsgebäude, Werkstatt, Lagerraum, Halle, Garage
- 6 Überdachte Lagerboxen



Gartensiedlung: 491 Rekruten

Unsere Gemeinde war am Donnerstag, dem 1. Februar 2007, Gastgeber für eine Großveranstaltung des Österreichischen Bundesheeres. Insgesamt 491 Rekruten leisteten in der Siedlung Maria Theresia den Treueeid auf die Republik. Tausende Zaungäste waren begeistert. Die Veranstaltung begann aber schon am frühen Nachmittag mit einer Geräteschau von Bundesheer, den Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf sowie dem Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf.



Die Kinder und Jugendlichen – hier beim Schützenpanzer Ulan – erfuhren von den Soldaten vieles über den Arbeitsalltag beim Heer.



Bürgermeister Thomas Pollak bestaunte gemeinsam mit seinen beiden Söhnen den beeindruckenden Bergepanzer.



Kdt. Robert Kogelbauer und seine Kameraden erklärten den Besuchern die technischen Details der Fahrzeuge der FF Ober-Eggendorf.



Kdt. Kurt Römer und sein Stellvertreter Johann Haiden waren mit Kameraden der FF Unter-Eggendorf vor Ort.



Auch Vizebgm. Günter Kerschbaumer (Sollenau), gleichzeitig Bezirksstellenleiter des RK Sollenau-Felixdorf, besuchte die Schau.



In mehreren Zelten präsentierte das Bundesheer diverse Ausrüstungsgegenstände.



Beim Empfang trafen sich Kdt. Robert Kogelbauer, Alt-Bgm. Hermann Baumann, Pensionistenverbandsobmann Mag. Alois Römer, Antonija Pollak, Agrar Ober-Eggendorf-Obmann Günter Ringeisen, Kdt.-Stv. Hermann Bayer, Vizebgm. Franz Furlinger, GR Karin Haiden und Jurist Mag. Michael Luszczyk (v.li.).

sprechen den Treueeid



Über 2.000 Zaungäste harrten im eisigen Wind aus, um die Angelobung mitzuerleben.



Insgesamt 491 Rekruten des Panzergrenadierbataillons 35, des Pionierbataillons 3 und des Jagdkommandos sprachen ihr Gelöbnis.



Bgm. Pollak und LR Plank schreiten gemeinsam mit den Militärs die lange Reihe der Rekruten ab.



Unmittelbar vor dem Treueeid brachen die Fahnenräger zur Flaggenparade auf.

Als krönenden Abschluss der Angelobung spielte die Militärmusik den Großen Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheers.



Auf dem Kran der FF Felixdorf, die auch den Angelobungsplatz ausleuchtete, spielte der Trompeter seinen Part des Zapfenstreichs.



Bgm. Thomas Pollak mit Landesrat DI Josef Plank, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Elmar Seiler, Bgdr Karl Pronhagl sowie ObstltdG Philipp Eder mit Soldaten des Panzergrenadierbataillons 35.



Bgm. Pollak und seine Gattin Antonija freuten sich mit Stadtrat Eveline Reiter, LAbg. Bgm. Alfredo Rosenmaier, Bundesrat Hans Giefing, Bgm. Karl Stieber, GGR Karl Frisch, Vizebgm. Günter Kerschbaumer, Bezirksstellenleiter-Stv. Andreas Morawetz, Vizebgm. Karl Lauermann, GGR Stefan Wöckl, Bgm. Mag. Otto König, NR Dr. Peter Wittmann und Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner über einen gelungenen Abend.

Jubiläum: 100 Jahre Schule

Im Frühling des Jahres 1907 wurde der Grundstein für den Bau des Schulgebäudes gelegt. Dieses Jubiläum wird am 23. Juni 2007 gefeiert.

Anfang des 18. Jahrhunderts wurde in unserem Ort erstmals ein eigenes Schulgebäude errichtet. Ende des 19. Jahrhunderts wurden Klagen über den Standort (in Unter-Eggendorf neben der Pfarrkirche) laut. Der damalige Oberlehrer Wenzel schreibt in der Schulchronik: *„Die Schule selbst steht auf einem sehr unpassenden Platze: Mitten auf der Gasse in Staub und in Schmutz. Dazu den ganzen Tag das Fahren, Gehen, Schnalzen, Schreien, etc.“* Deshalb, aber vor allem des eklatanten Platzmangels wegen, ent-

schloss sich die Gemeinde im Jahr 1907, ein neues Schulgebäude zu errichten. Nach einigen Diskussionen über den Standort – die Unter-Eggendorfer fühlten sich brüskiert, da die Schule in Zukunft in Ober-Eggendorf stehen sollte – konnte das Gebäude nach nur sechsmonatiger Bauzeit am 10. November 1907 eröffnet werden.

Bewegte Geschichte

Das Schulhaus hat wechselvolle Zeiten hinter sich. Während des Zweiten Weltkrieges belegte das Militär sämtliche Klassenräume, sodass die Schüler allesamt unterquartiert werden mussten. Erst nach Kriegsende konnte ein ungestörter Unterricht wieder aufgenommen werden. Danach ging es

langsam bergauf: Anfang der 50er Jahre wurde das erste Telefon in der Schule installiert und im Herbst 1955 fand eine Rundum-Sanierung des Gebäudes statt.

Am 28. Juni 1971 wurde schließlich die Allgemeine Sonderschule eingerichtet.

Das Ende der 80er und der Anfang der 90er Jahre standen im Zeichen umfangreicher Bautätigkeit (neues Dach 1987, Turnsaalneubau 1990/91, kompletter Umbau im Sommer 1991).

Eine bewegte Geschichte, die **am Samstag, dem 23. Juni 2007, mit einem großen Jubiläumsfest** am Schulgelände gewürdigt wird. ■

Volksschule und Allgemeine Sonderschule



„Agent TQ“ – Lesung

Über prominenten Besuch aus der Welt der Literatur freuten sich die Schüler der Sonderschule sowie der 4. Klasse Volksschule Anfang März. Der Zillingdorfer Krimiautor Edmund Schauer, bekannt geworden mit seinen Geschichten über den Siamkater

„Agent TQ“, ein Verbrecherschreck auf vier Pfoten, und dessen Agentenkollegen Edi Cooper, las aus seinen mittlerweile drei Romanen. *„Die Kinder waren begeistert und mit voller Aufmerksamkeit bei der Sache“*, waren sich die Direktorinnen Brigitta Eder und Christine Gruber einig. Der Schriftsteller bezieht in seinen Geschichten klar Stellung gegen Gewalt-

tätigkeit, Drogen und Alkohol – seine bisherigen Romane rund um die intelligente Samtpfote („Mein erster Fall“, „Das Schwert von Gen-Dor“, „Die Zeitfalle“) waren allesamt Erfolge. Roman Nummer 4 ist in Arbeit, er soll Mitte 2007 erscheinen. *Nähere Informationen über die beiden Agenten TQ und Edi Cooper finden Sie auf der Homepage www.atq.at.* ■

Spenden für die ASO: Danke!

Die Allgemeine Sonderschule Eggendorf darf sich über einige Spenden freuen. Rauchfangkehrermeister Walter Kozich aus Ebenfurth überreichte Schulleiterin Brigitta Eder einen Scheck über 100 Euro. Unser Vizebürgermeister Günther Wukowich, in dessen Wirkungsbereich die Sonderschule gehört, schloss sich an und spendete den selben Betrag.

„Wir möchten uns für diese Spenden sehr herzlich bedanken“, freuten sich die Direktorin und ihr Pädagogenteam. Mit diesen Zuwendungen konnten neue Unterrichtsmaterialien erworben sowie die Autobusfahrt zu einer Theateraufführung bezahlt werden. Vielen Dank! ■



Projekt: „Landwirtschaft in der Schule“

Landwirtschaft in der Schule, so lautete das Motto von zwei Projekten der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf.

Direktorin Brigitta Eder lud Edith Rotheneder, Seminarbäurin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, ein, um ihren Schülern das Wesen der Landwirtschaft im Allgemeinen zu erklären. „Es ist ganz wichtig, den Kindern ein realistisches Bild zu vermitteln. Wir leben mit und von den Tieren. Unser Beruf macht viel Arbeit, das hat mit einer oft verbreiteten

romantischen Vorstellung nichts zu tun“, so die Referentin. Die Themen, die mit den Schülern behandelt wurden, waren unterschiedlich. So erfuhr die 1. Klasse Interessantes über den Weg des Getreides, die Schritte vom Feld bis zum Brot wurden einzeln dargestellt.

Die 2. und 3. Klasse hingegen lernte Details über den Weg der Milch von der Kuh bis ins Packerl. „Immer weniger Kinder haben einen Bezug zu den unterschiedlichen Vorgängen in der Landwirt-

schaft. Es ist wichtig, ihnen zu vermitteln, wo unsere Lebensmittel herkommen“, waren sich Direktorin und Seminarbäurin einig.

Bild unten links: Die Vortragende mit ASO-Leiterin Brigitta Eder sowie mit den Schülern Thomas, Adelisa, Marcel, Slobodan und Dietmar.

Bild unten rechts: Seminarbäurin Edith Rotheneder mit Fahdi, Yusuf, Kemal, Alex, den Lehrerinnen Karin Füssl und Sabine Adler, Zelimir, Marissa, Merve, Sascha und Ibrahim. ■



Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

„Die Eckerin“

Die Gartensiedlung ist um eine Einkaufsmöglichkeit reicher. Martina Ecker eröffnete zu Jahresbeginn ein Papierfachgeschäft.

Erfahrung auf diesem Gebiet hat Martina Ecker. Fünf Jahre lang führte sie ein Papiergeschäft in Wien, bevor Ende des vergangenen Jahres der Wunsch nach Expansion laut wurde. „Wir haben uns umgesehen und sind in der Siedlung fündig geworden“, so die Geschäftsinhaberin. Am 8. Jänner eröffnete sie den Laden in der Maria Theresien-Straße (Eingang Buchengasse). Das Angebot ist breit gefächert:

- Papierwaren
- Bürobedarf und Schulsachen
- Billets und Geschenksartikel



■ Geschenkssackerl und -papier

■ Zeitungen und Zeitschriften

■ Buchbestellungen

■ Brieflose und Rubbellose

„Vom Verkaufserfolg der Brief- und Rubbellose hängt ab, ob wir eine Lottoannahmestelle bekommen. Die Österreichischen Lotterien werden bald Bilanz ziehen. Je mehr Lose wir verkaufen, desto größer ist die Chance!“

Aber auch Kopien kann man bei der „Eckerin“ anfertigen lassen. Ob schwarz/weiß oder färbig, ob A4 oder sogar in Größe A3 – alles ist möglich. Eines ist Martina Ecker wichtig: Der viel zitierte Leitspruch „Der Kunde ist König“ ist in ihrem Unternehmen keine leere Phrase. „Ich kann die Kunden nur ermutigen, ihre Wünsche an mich heranzutragen. Ich werde mein Möglichstes tun, um den Artikel zu besorgen.“ ■

Kontakt

„Die Eckerin“ – Martina Ecker

Maria Theresien-Straße 51 (Eingang Buchengasse), 2601 S. Maria Theresia

Tel.: 02628/65051

e-mail: die.eckerin@aon.at

www.die-eckerin.at

Blumen Rueß

Schon seit 22 Jahren ist das Blumengeschäft von Marietta Rueß eine Eggendorfer Institution.

Die Geschäftsfrau erinnert sich an ihren ersten Arbeitstag als Unternehmerin zurück. „Am 3. Februar 1985 haben wir eröffnet. Eigentlich ein Risiko, denn das Blumenbinden musste ich mir in Eigenregie aneignen.“ Zwar hatte Marietta Rueß gemeinsam mit

ihrem Ehemann Ernst bereits davor in die Branche hineingeschnuppert – am Markt in Wiener Neustadt haben die beiden Kränze, Buketts und lange Jahre auch Christbäume verkauft –, doch der Entschluss, ein Geschäft in Eggendorf zu eröffnen, wurde spontan getroffen.

Eineinhalb Wochen nach der Eröffnung fand sich mit der Zillingdorferin Elisabeth Haider eine Mitarbeiterin, die aus dem Blumenladen bis heute nicht mehr wegzudenken ist – siehe Foto. „Elisabeth hatte bereits Erfahrung in dieser Branche und gemeinsam konnten wir uns einen Kundenstock erarbeiten.“ Ein Kundenstock, der sich zu jedem Anlass über klassische Blumengebände freuen darf. Großereignisse wie Hochzeiten oder Taufen werden mit Sträußen und Gestecken verschönert. Auch bei der

Vorbereitung einer Beerdigung sind Sie bei Marietta Rueß in besten Händen.

Neben Schnittblumen finden Sie bei Blumen Rueß selbstverständlich auch Aussetzware aller Art, im Frühjahr wird das Sortiment mit Gemüsepflanzen ergänzt. „Der persönliche Kontakt zu den Kunden ist mir besonders wichtig. Service wird groß geschrieben, deshalb liefern wir unseren Kunden die Waren selbstverständlich auch nach Hause!“ ■

Kontakt

Blumen Rueß – Marietta Rueß

Hauptstraße 51, 2492 Eggendorf

Tel.: 02622/742 86

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 8 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr,
Do und Sa von 8 - 12 Uhr



Termine und Sprechstunden

Veranstaltungskalender 2007

6. April 2007

Pumpersmettenratschen, BCE

28. April 2007

Kick On-Party des MC The Corps

30. April 2007

Maibaumaufstellen, Äktsch'n-team in der Siedlung Maria Theresia

6. Mai 2007

Gemeinsamer Florianitag der Feuerwehren am Festplatz der FF Unter-Eggendorf

18. - 20. Mai 2007

Pfarrheuriger der Pfarre „Auferstehung Christi“, Siedlung Maria Theresia

8. - 10. Juni 2007

Aufest der FF Ober-Eggendorf mit Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb

15. - 17. Juni 2007

130. Gründungsjubiläum des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

22. Juni 2007

Sonnwendfeier des Jagdklubs

23. Juni 2007

Jubiläumsfest 100 Jahre Volksschule Eggendorf

29. Juni - 1. Juli 2007

Peterskirtag des Burschenclubs

7. Juli 2007

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

14. Juli 2007

Grillfest der Naturfreunde

21. Juli 2007

ASKÖ-Sommerfest

3. + 4. August 2007

Mostheuriger des Jagdklubs

11. + 12. August 2007

Sommerfest der FF Unter-Eggendorf

17. - 19. August 2007

Internationales Motorradtreffen des MC The Corps

9. September 2007

Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

13. Oktober 2007

Herbstfest des Siedlervereins

Heurigenkalender 2007

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (02622/74591): 13. - 22. April; 18. - 27. Mai; 20. - 29. Juli; 17. - 26. August; 19. - 28. Oktober; 16. - 25. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (02622/73840 bzw. 0650/5518063): 9. - 18. März; 27. April - 6. Mai; 15. - 24. Juni; 31. August - 9. September; 2. - 11. November

Gartenheuriger BIEGLER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35: Von April bis Ende Oktober Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr und Sonntag ab 11.30 Uhr. Reservierungen telefonisch unter 0699/11405856 bzw via e-mail gartenheuriger@gmx.net

26. Oktober 2007

Fitmarsch der Gemeinde Eggendorf

31. Oktober 2007

Halloweenstand des Burschenclubs Eggendorf

24. November 2007

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs am Aufestplatz

2. Dezember 2007

„Helfen mit Musik“ – Benefizkonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf im GH Bauer in Zillingdorf

7. Dezember 2007

Punschstand des Ernährungsclubs Eggendorf

15. Dezember 2007

Besinnlicher Advent der Gemeinde Eggendorf

15. Dezember 2007

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, im Feuerwehrhaus

31. Dezember 2007

Silvesterstand des Burschenclubs Eggendorf

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Eggendorf ist für Parteienverkehr jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet ausnahmslos kein Parteienverkehr statt!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils am **Donnerstag** von **16 bis 17.30 Uhr** im Gemeindeamt Eggendorf und von **18 - 19 Uhr** im Landeskindergarten S. M. Theresia statt.

Amtsstunden in der S. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Siedlung Maria Theresia finden jeden **Freitag** von **12.30 bis 14 Uhr** im **Wasserwerk** statt. Das Wasserwerk (Baumgasse 34) ist telefonisch unter **02628/ 656 10** erreichbar.

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2007.

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

21. März
04. und 18. April
03., 15. und 31. Mai
13. und 27. Juni
11. und 25. Juli
08. und 22. August
05. und 19. September
03., 17. und 30. Oktober
13. und 28. November
12. und 27. Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia:**

28. März
12. und 25. April
09. und 23. Mai
05. und 20. Juni
04. und 18. Juli
01., 14. und 29. August
11. und 26. September
10. und 23. Oktober
07. und 21. November
05. und 18. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

Termine für die Altpapierentsorgung 2007:

EGGENDORF

17. April
22. Mai
19. Juni
17. Juli
21. August
25. September
16. Oktober
20. November
11. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

03. April
01. Juni
10. Juli
28. August
09. Oktober
27. November

Müllcontainer

Wir weisen eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

04. April
15. Mai
27. Juni
08. August
19. September
30. Oktober
12. Dezember

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia mit Ausnahme** der in Rayon 3 genannten Straßenzüge.

13. April
25. Mai
06. Juli
17. August
28. September
09. November
20. Dezember

16. April
29. Mai
09. Juli
20. August
01. Oktober
12. November
20. Dezember

Korrektur

Bei den ausgeteilten Jahreskalendern ist ein Fehler passiert: Die Abholung des gelben Sackes im Rayon 3 findet am 29. Mai (siehe oben) und nicht am 29. Juni statt.

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** der in Rayon 3 angeführten Straßenzüge.

In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresienstraße 59 (Akaziengasse, Buchengasse 63 - 96, Efeugasse, Eibengasse, Erlengasse, Ginsberggasse, Heckengasse, Jasminergasse, Kastanienweg, Kiefernweg, Laubenweg, Nelkengasse, Pappelweg, Rustenweg, Tannergasse, Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

13. April
11. Mai
08. Juni
06. Juli
03. August
31. August
28. September
25. Oktober
23. November
21. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** mit Ausnahme **des in Rayon 1 angeführten Gebietes**.

30. März
27. April
25. Mai
22. Juni
20. Juli
17. August
13. September
12. Oktober
09. November
07. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

27. März
24. April
22. Mai
19. Juni
17. Juli
13. August
11. September
09. Oktober
06. November Dezember

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Siedlung Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (aufgrund von Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/ 73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 14. April
Samstag, 5. Mai
Samstag, 2. Juni
Samstag, 7. Juli
Samstag, 4. August
Samstag, 1. September
Samstag, 6. Oktober
Samstag, 10. November
Samstag, 1. Dezember

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr**.

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, **Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen**. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag in der Höhe von **25 Euro** zu entrichten.

Grünschnitt-Entsorgung

Die Grünschnittcontainer sind seit Anfang März wieder aufgestellt, somit ist die Möglichkeit der kostenlosen Grünschnittentsorgung auch heuer wieder gegeben..

Die Standorte: In der Siedlung Maria Theresia beim Wasserwerk, in Eggendorf-Ort vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes.

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

April 2007

1.: Dr. Dietrich Martyniec
 7./8./9.: Dr. Edwin Neuber
 14./15.: Dr. Josef List
 21./22.: Dr. Edwin Neuber
 28./29.: Dr. Dietrich Martyniec

Mai 2007

1.: Dietrich Martyniec
 5./6.: Dr. Edwin Neuber
 12./13.: Dr. Dietrich Martyniec
 17.: Dr. Josef List
 19./20.: Dr. Josef List
 26./27./28.: Dr. D. Martyniec

Juni 2007

2./3.: Dr. Josef List
 7.: Dr. Edwin Neuber
 9./10.: Dr. Edwin Neuber
 16./17.: Dr. Dietrich Martyniec
 23./24.: Dr. Edwin Neuber
 30.: Dr. Dietrich Martyniec

Sdlg. Maria Theresia

April 2007

1.: Dr. Raimund Vigl
 7./8.: Dr. Ilse Lind
 9.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 14./15.: Dr. Romana Kourimsky
 21./22.: Dr. Simon Sauerschnig
 28./29.: Dr. Sorina Dubovan

Mai 2007

1.: Dr. Dieter Zwerina
 5./6.: Dr. Peter Adamcik
 12./13.: Dr. Raimund Vigl
 17.: Dr. Ilse Lind
 19./20.: Dr. Erwin Scholter
 26./27.: Dr. Simon Sauerschnig
 28.: Dr. Romana Kourimsky

Juni 2007

2./3.: Dr. Peter Adamcik
 7.: Dr. Sorina Dubovan
 9./10.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 16./17.: Dr. Ilse Lind
 23./24.: Dr. Dieter Zwerina
 30.: Dr. Raimund Vigl

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrik-gasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
 Gutensteiner Hauptstraße 43
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92



MR Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindefeuerarzt der Gemeinde Eggendorf.

Die europäische Krebsgesellschaft hat eine Zunahme der malignen Erkrankungen für die nächsten Jahre in Mitteleuropa vorhergesagt. Beschuldigt werden Stress, unregelmäßige Lebensweise und Ernährungsgewohnheiten, zuletzt Bewegungsmangel.

Tipps vom Arzt

Krebs: Vorbeugen möglich

Um Krebserkrankungen vorzubeugen sollte man Gleichgewicht und Harmonie mit seiner Umgebung und seinen Mitmenschen erreichen, Ärger durch Gleichmut zu vermeiden suchen, regelmäßige Essens- und Schlafenszeiten und ausreichend Bewegung in den persönlichen Lebensplan einplanen. Die moderne Medizin vermag zwar schon viele Krebsarten zu heilen, aber noch bei weitem nicht alle. Von seiten der Ernährungsphysiologie bietet sich die sogenannte Mittelmeerdiet an, die ein ausgewogenes Verhältnis von vorwiegend Gemüse, weniger Bei-

lagen, als Eiweißträger Fisch, Frischkäse und nur wenig Fleisch enthält. Obst statt zu viel Süßigkeiten. Es gibt auch Nahrungsmittel mit tumorprotektiven Inhaltsstoffen z.B.: Mandeln, Tomaten, rote Rüben, Hawaiiananas, Erdbeeren, Holunder, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Karotten, Broccoli, Fenchel, Lauchgemüse, Jungzwiebel und andere. Aber vor allem sollte man sich nicht fürchten und einen gesunden Lebensoptimismus bewahren. ■

Ihr Gemeindefeuerarzt
 MR Dr. Dietrich Martyniec

Zahnärztedienst

April 2007

- 1.: Dr. Anette Sigmund,
Katzelsdorf, Eichbüchl Nr. 1
Tel.: 02622/782 94
- 7./8./9.: Dr. Wolf Bialonczyk,
Wr. Neustadt, Domplatz 13
Tel.: 02622/281 92
- 14./15.: Dr. Ulrike Ohlms,
Sollenau, Wr. Neustädter-Str. 103
Tel.: 02628/623 19
- 21./22.: Dr. Kurt Klem,
Kirchschlag, Tribamerweg 1
Tel.: 02646/22 80
- 28./29.: DDr. Thomas Hlawatsch,
Wr. Neustadt, Hauptplatz 34
Tel.: 02622/234 09

Mai 2007

- 1.: Dr. Michael Scheicher
Wöllersdorf, Marktzentrum 6
Tel.: 02633/438 00
- 5./6.: Dr. Heinrich Kadletz
Wr. Neustadt, Baumkirchner-R. 16
Tel.: 02622/284 82
- 12./13.: Dr. W. Melchard
Wr. Neustadt, Pöckg. 18
Tel.: 02622/216 94
- 17./18.: Dr. Peter Fischer,
M. Piesting, Gutensteiner Str. 1c
Tel.: 02633/458 38
- 19./20.: Dr. Gerda Fischer,
Winzendorf, Volksheimstr. 396a
Tel.: 02638/22 164

- 26./27./28.: Dr. Robert Döller
Lanzenkirchen, Nelkeng. 198
Tel.: 02627/454 92

Juni 2007

- 2./3.: Dr. Helmut Sauer,
Wr. Neustadt, F. Porsche-Ring 7/2
Tel.: 02622/226 01
- 7./8./9./10.: Dr. Wolf Bialonczyk,
Wr. Neustadt, Domplatz 13
Tel.: 02622/281 92
- 16./17.: Dr. Ulrike Ohlms,
Sollenau, Wr. Neustädter-Str. 103
Tel.: 02628/623 19
- 23./24.: Dr. L. Baumgartner,
Pernitz, Gentszschg. 31
Tel.: 02632/737 74

- 30.: Dr. Anette Sigmund,
Katzelsdorf, Eichbüchl Nr. 1
Tel.: 02622/782 94

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische
Vor Anmeldung erbeten!*

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

April 2007

- 1.: Eggendorf
- 2.: Zehnergürtel-Apotheke
- 3.: Felixdorf
- 4.: Heiland-Apotheke
- 5.: Sollenau; Hl. Leopold Apo.
- 6.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 7.: Civitas Nova
- 8.: Merkur-Apotheke
- 9.: Eggendorf; Felixdorf
- 10.: Zehnergürtel-Apotheke
- 11.: Sollenau
- 12.: Heiland-Apotheke
- 13.: Markt Piesting
- 14.: Eggendorf; Sollenau
- 15.: Civitas Nova
- 16.: Merkur-Apotheke
- 17.: Sollenau
- 18.: Zehnergürtel-Apotheke
- 19.: Markt Piesting
- 20.: Heiland-Apotheke
- 21.: Eggendorf; Felixdorf
- 22.: Eggendorf
- 23.: Civitas Nova
- 24.: Merkur-Apotheke
- 25.: Markt Piesting
- 26.: Zehnergürtel-Apotheke
- 27.: Felixdorf
- 28.: Heiland-Apotheke
- 29.: Eggendorf; Sollenau
- 30.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf

Mai 2007

- 1.: Civitas Nova
- 2.: Merkur-Apotheke
- 3.: Felixdorf
- 4.: Zehnergürtel-Apotheke
- 5.: Eggendorf; Sollenau
- 6.: Heiland-Apotheke
- 7.: Hl. Leopold Apo.
- 8.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 9.: Civitas Nova
- 10.: Merkur-Apotheke
- 11.: Sollenau
- 12.: Eggendorf
- 13.: Eggendorf
- 14.: Heiland-Apotheke
- 15.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 16.: Bahnhof-Apotheke
- 17.: Civitas Nova
- 18.: Merkur-Apotheke
- 19.: Eggendorf
- 20.: Eggendorf
- 21.: Felixdorf
- 22.: Heiland-Apotheke
- 23.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 24.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 25.: Civitas Nova
- 26.: Merkur-Apotheke
- 27.: Eggendorf; Felixdorf
- 28.: Eggendorf
- 29.: Sollenau
- 30.: Heiland-Apotheke
- 31.: Hl. Leopold Apo.

Juni 2007

- 1.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 2.: Civitas Nova
- 3.: Merkur-Apotheke
- 4.: Sollenau
- 5.: Zehnergürtel-Apotheke
- 6.: Markt Piesting
- 7.: Heiland-Apotheke
- 8.: Felixdorf
- 9.: Eggendorf
- 10.: Civitas Nova
- 11.: Merkur-Apotheke
- 12.: Markt Piesting
- 13.: Zehnergürtel-Apotheke
- 14.: Felixdorf
- 15.: Heiland-Apotheke
- 16.: Eggendorf; Sollenau
- 17.: Eggendorf; Felixdorf
- 18.: Civitas Nova
- 19.: Merkur-Apotheke
- 20.: Felixdorf
- 21.: Zehnergürtel-Apotheke
- 22.: Sollenau
- 23.: Heiland-Apotheke
- 24.: Eggendorf
- 25.: Bahnhof-Apotheke ; Sollenau
- 26.: Civitas Nova
- 27.: Merkur-Apotheke
- 28.: Sollenau
- 29.: Zehnergürtel-Apotheke
- 30.: Eggendorf

Adressen

Sonnenapotheke Eggendorf

Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke

Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke

Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova

Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke

Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke

Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke

Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Hubertus Apotheke

Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke

Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Zum Hl. Leonhard – Piesting

Wöllersdorfer Straße 14
Markt Piesting, 02633/42269



Mag. Michael Luszczyk steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Wie hoch dürfen Bäume am Nachbargrund wachsen?

War es früher gänzlich unmöglich, Abhilfe gegen Entzug von Licht oder Luft zu schaffen, hat sich die Gesetzeslage seit 1.7.2004 geändert. Davor war es nur möglich, die auf das eigene Grundstück ragenden Äste und Wurzeln des Nachbarn zu beseitigen. Zu allem

Tipps vom Anwalt

Die Hecke des Nachbarn

Überdruss musste der beeinträchtigte Nachbar die Kosten der Entfernung selbst tragen.

Seit 1.7.2004 hat der beeinträchtigte Nachbar die Möglichkeit, den Entzug von Licht oder Luft durch Bäume oder andere Pflanzen des Nachbarn zu untersagen, wenn dies im **ortsunüblichen Ausmaß** geschieht und **die Benützung des Grundstückes unzumutbar** macht. Das ist etwa dann der Fall, wenn der Schattenwurf der Bäume des Nachbarn Moosbefall auf dem eigenen Grund bewirkt oder es notwendig ist, ab der Mittagszeit künstliches Licht in Wohngebäuden zu verwenden. **Konkrete und exakte Grenzen**, wie hoch bzw. dicht Bäume und Hecken wachsen dürfen, **gibt es nicht. Dies entscheidet das Gericht von Einzelfall zu Einzelfall.**

Bevor auf Unterlassung geklagt wird, ist eine Schlichtungsstelle (Notariatskammer, Rechtsanwaltskammer oder ein Mediator) zu befragen. So hat die Rechtsanwaltskammer (für NÖ: Andreas Hofer-Straße 6, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/71650-5) Schlichtungsstellen eingerichtet, die kostengünstig eine außergerichtliche Lösung bieten.

Sollte das keinen Erfolg haben, kann binnen dreier Monate Unterlassungsklage bei Gericht eingebracht werden. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Durch neue Entwicklungen und Nutzungsmöglichkeiten sind Handys für Diebe eine begehrte Beute.

A nreiz für Diebstähle ist das oft sorglose Verhalten der Besitzer.

Tipps:

- Handy mit PIN-Code sichern
Sollte zum Schutz vor Schaden eigentlich selbstverständlich sein.
- Die Geheimzahlen PIN oder PUK weder auf dem Handy noch auf der SIM-Karte notieren.
- Tragen Sie das Handy so nahe wie möglich am Körper.
- Handys in Lokalen nicht offen liegen lassen. Kurz abgelenkt bietet sich die Möglichkeit zum Diebstahl.
- Handys in Lokalen nicht unbeaufsichtigt an der Garderobe (in

Jacken oder Rucksäcken) lassen.

■ Am Display den Hinweis „Polizei registriert“ programmieren.

■ Wertkartenhandys beim Netzbetreiber registrieren lassen!

Tipps für den Ernstfall:

■ Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der Polizei.

Wichtig zur Identifikation des Handys: die **15-stellige Geräturnummer (IMEI = International Mobile Equipment Identity)**. *Wo und wie finde ich die IMEI-Nummer?* Auf Originalverpackung, Handyrechnung, dem Gerät (meist unter dem Akkueinschub) bzw. durch die Tastenkombi ***#06#**.

Die IMEI-Nummer notieren und getrennt vom Handy verwahren!

■ Angemeldete Handys beim Netzbetreiber sofort sperren lassen.

Servicetelefonnummern:

A1: 0800/664 664

One: 0699/70 699

T-Mobile: 0676/2000 (angemeldete Handys), 0676/2030 (registrierte Wertkartenhandys)

Telering: 0800 / 650 650

Drei: 0800 / 30 30 30 ■

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72

Josef Nachtigall-Gasse 1
2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:

Tel.: 059133/33 70

Wiener Neustädter Straße 19,
2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133



DI Manfred Korzil ist selbstständiger Architekt und Bausachverständiger der Gemeinde Eggendorf.

Die Niederösterreichische Bauordnung (NÖ-BO) regelt das „Baugeschehen“ in unserem Bundesland – daneben gibt es noch andere Verordnungen und Vorschriften, die unbedingt einzuhalten sind. **In der Bauordnung ist genau geregelt, welche Bauvorhaben „bewilligungspflichtig“ sind.**

Es handelt sich dabei unter anderem um folgende Vorhaben:

- Neu- und Zubauten von Gebäuden
- Errichtung von baulichen Anlagen, durch die Gefahren für Personen und Sachen oder ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen oder „Nachbarrechte“ verletzt werden können
- Herstellung von Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes
- Abänderung von Bauwerken
- Ortsfeste Aufstellung von Maschinen in baulicher Verbindung mit Bauwerken
- Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab 1.000 Liter
- Abbruch von Bauwerken
- Veränderung des Geländes im Bauland

Wichtig ist bei jedem Bauvorhaben auch, ob es privaten oder anderen Zwecken dient. Nach Klärung der Grundstücks- und Umgebungsverhältnisse – welche Flächenwidmung gibt es; welche Höhen, Abstände und Gestaltungsmerkmale sind einzuhalten – können die **Einreichunterlagen** erarbeitet werden.

Tipps vom Bausachverständigen

Das Bauverfahren

Folgende Unterlagen sind bei privaten Bauvorhaben der Baubehörde vorzulegen:

- **Einreichplan in 3-facher Ausfertigung:** dieser muss von dazu Befugten verfasst sein und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der Einreichplan ist vom Bauwerber, Grundeigentümer, Planverfasser und, wenn bereits bekannt, vom Bauführer zu unterfertigen.
- **Baubeschreibung:** diese wird vom befugten Planverfasser aufgestellt
- **Bauphysikalische Berechnung:** Berechnung und Nachweis, ob die erforderlichen U-Werte („Wärmedurchgang“), allf. Schallschutzwerte, etc. eingehalten werden
- **Grundbuchsauszug:** Dieser gibt u.a. Auskunft über die Eigentümerschaft des Grundstückes

Die Baubehörde führt anhand dieser Unterlagen eine Überprüfung der geplanten Baumaßnahme durch und fordert allenfalls noch notwendige Unterlagen ein (z.B. statische Berechnung).

Entsprechen die eingereichten Unterlagen den gesetzlichen Anforderungen, so werden sämtliche Anrainer, die Parteienstellung haben, von der geplanten Baumaßnahme informiert. **Eine Einsichtnahme in die Einreichunterlagen, soweit diese Anrainerrechte berühren, ist am Gemeindeamt möglich.** Erheben die Parteien keine Einwände oder geben keine Stellungnahmen ab, so kann die Baubewilligung per Bescheid erlassen werden. **Kommt es zu berechtigten Einwänden** seitens der Parteien, **wird eine Bauverhandlung an Ort und Stelle abgehalten**, um den Sachverhalt zu klären und nochmals zu prüfen, ob die geplanten

Baumaßnahme dem erlaubten gesetzlichen Rahmen entspricht.

Bei positiver Baubewilligung muss nach Rechtskraft des Baubescheides der Baubeginn unter Angabe des „Bauführers“ angezeigt werden. Als Bauführer kommen nur entsprechend befugte Personen oder Unternehmen in Frage. **Eine Bauführung ohne Bauführer ist nicht möglich.** *Die Baubewilligung erlischt, wenn das Bauvorhaben nicht innerhalb von zwei Jahren begonnen wurde, bzw. wenn das Bauvorhaben nicht innerhalb von fünf Jahren nach Beginn fertiggestellt wurde.* Um eine Verlängerung der Bewilligung kann vor Ablauf der Fristen bei der Baubehörde angesucht werden.

Die Benützung des fertig gestellten Bauwerkes ist erst nach entsprechender positiver Fertigstellungsanzeige, samt Vorlage folgender Unterlagen möglich:

- **Lageplan** mit Vermessungsergebnissen über lagerichtige Ausführung
- **Bescheinigung des Bauführers** über die bewilligungsgemäße Ausführung
- Vorlage der seitens Baubehörde eingeforderten **Befunde** und **Atteste**, wie z.B. Prüfprotokoll und Attest der Elektroinstallation und des Blitzschutzes, Kamin- und Benützungsbefund des Rauchfangkehrers, etc.

Wer bei sämtlichen Verfahrensschritten befugte und erfahrene Fachleute einsetzt, wird sehr rasch erkennen, dass der Weg zur Baubewilligung und Fertigstellungsanzeige sehr einfach und für die Bauherren ohne Probleme zu bewerkstelligen ist. ■

Kontakt

DI Manfred Korzil:

Hauptplatz 23, 2700 Wiener Neustadt

Tel.: 02622 / 81 818 (Fax: 81 818-40)

Homepage: www.korzil.at;

E-mail: office@korzil.at

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Zeit für ein Dankeschön

Die wiederholten Aufrufe in den vergangenen Ausgaben haben Früchte getragen. Die Mannschaft des Roten Kreuzes konnte verstärkt werden.

Drei Journaldienstleistende, ein Einsatzfahrer und ein Rettungssanitäter wurden gefunden, drei weitere neue Mitglieder befinden sich in der Ausbildung zum Sanitäter bzw. für den Journaldienst. So ist es möglich, den Mitgliederrückgang teilweise zu kompensieren und für eine Entspannung der Dienstlage zu sorgen.

Dennoch tragen die Freiwilligen aufgrund des kleinen Teams der Bezirksstelle nach wie vor eine unverhältnismäßig große Dienstlast. In Krankheitsfällen oder bei Dienstverhinderungen gerät die Mannschaft immer wieder an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Deshalb wird die **Suche nach aktiven Mitarbeitern** für den Rettungsdienst fortgesetzt. **Falls Sie Interesse an der Mitarbeit haben, kontaktieren Sie bitte Bezirksstellenleiter Günter Kerschbaumer (0664/831 90 62) oder Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Andreas Morawetz (0664/385 29 05).**

Ärztbereitschaftsdienst

Da sich durch die Personalsituation fallweise wochentags in der Nacht

und am Wochenende kein Journaldienst finden lässt, kann die Dienststelle kurzzeitig unbesetzt sein. Da in diesen Fällen für die gelagerten Notfallmedikamente und die sanitärtechnische Ausrüstung die Aufsichtspflicht nicht gewährleistet ist, wurde **mit 1. Februar 2007 der Ärztbereitschaftsdienst in der Dienststelle Sollenau-Felixdorf eingestellt.**

Orkan Kyrill

Laut dem Amt der NÖ Landesregierung – Abt. Feuerwehr und Zivilschutz kam es in der Nacht vom 19. auf den 20. Jänner im Zusammenhang mit dem Orkan Kyrill in allen Bezirken Niederösterreichs zu Sturmeinsätzen. Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf stellte für diese Nacht präventiv eine zusätzliche Rettungsmannschaft in den Nachtdienst, zwei weitere Teams waren in Rufbereitschaft. Glücklicherweise und im Gegensatz zu anderen Regionen Niederösterreichs blieb das Einsatzgebiet des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf von schweren Zwischenfällen verschont.

Erste Hilfe-Kurse für Schüler

Erste Hilfe kann jede(r) lernen. Niemand ist zu jung oder zu alt dafür. Jeder kann schon im nächsten Moment selbst in die Lage

kommen, Hilfe zu benötigen oder leisten zu müssen. Denn auch das beste Rettungssystem braucht Zeit, um Arzt und Sanitäter zum Notfallort zu bringen. Zeit, in der Kenntnisse der Ersten Hilfe über Tod oder Leben eines Familienangehörigen, einer Kollegin oder eines anderen Verkehrsteilnehmers entscheiden können. Die Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf bietet aus diesem Grund kommenden Mai Erste Hilfe-Kurse für Schüler der Hauptschule Felixdorf an. So lernt die junge Generation soziale Verantwortung und entscheidende Maßnahmen im Notfall.

Das Jahr 2006 in Zahlen

Obwohl das Einzugsgebiet der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf flächenmäßig zu den kleineren in Niederösterreich zählt, demonstrieren die Statistiken des Vorjahres das Engagement der Rettungsmannschaft. Die Freiwilligen haben 2006 insgesamt 45.794 Dienststunden geleistet und 2.228 Stunden in Aus- und Weiterbildung investiert, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein. So bewältigte das Team im vergangenen Jahr 5.800 Rettungseinsätze und Krankentransporte bzw. rund 110.000 gefahrene Kilometer.

Zum Abschluss ein Hinweis: Heuer findet das alljährliche **Rot-Kreuz-Fest am 16. und 17. Juni 2007** statt. *Das Rote Kreuz würde sich sehr über Ihr Erscheinen freuen.* ■

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

Ärztendienst 141

Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer – Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich angemeldet werden.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-rele-

vanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: www.n.rotekreuz.at

Pfarre Eggendorf

Sternsinger in Eggendorf

Auch heuer waren zwei Gruppen Sternsinger unter der Leitung von Maria Zinke und Karl Hofbauer in Eggendorf unterwegs. Mit dabei: Michaela Stuhl, Carola und Alexander Kuba, Josef, Verena und Petra Schoys sowie Carina Minarik. Unsere Heiligen Drei Könige sammelten für Notleidende aus

Ländern der Dritten Welt. Sie fanden in vielen Familien freundliche Aufnahme, wurden bewirtet und konnten so dazu beitragen, dass die Sammelaktion in unserer Gemeinde ein Erfolg wurde. Die Pfarre Eggendorf bedankt sich bei den Spendern und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2007.



Wechsel im Pfarrgemeinderat

Mitte März finden auch in der Pfarrgemeinde Eggendorf Pfarrgemeinderatswahlen statt. Dabei werden die Pfarrgemeindemitglieder ein neues, engagiertes Team in dieses Gremium wählen.

Große Verantwortung

Einige der bisherigen Mitglieder des Eggendorfer Pfarrgemeinderates ziehen sich nach langjähriger Tätigkeit aus diesem Gremium zurück. „Fünf Jahre lang, nämlich in den Jahren 2002 bis 2007 haben diese Katholiken die

Verantwortung für die Pfarre als Pfarrgemeinderat mitgetragen. Dafür möchte ich ihnen meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung aussprechen“, so Pfarrer Viliam Döme. Der bisherige Pfarrgemeinderat bestand aus Bruno Zwittkovits, Maria Zinke, Dr. Mag. Maria Chladek, Michael Haas, Karl Hofbauer, Dr. Maria Müller und Mag. Willibald Kodym.

„Wir bitten natürlich darum, dass sie die Anliegen unserer Pfarre auch weiterhin begleiten und unterstützen“, so Pfarrer Döme. ■

Termine

OSTERGOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 1. April 2007: Palmweihe vor der Kirche und Messe um 8.30 Uhr

Gründonnerstag, 5. April 2007: Messe um 18 Uhr

Karfreitag, 6. April 2007: Karfreitagsandacht um 15 Uhr

Karsamstag, 7. April 2007: Karsamstagsliturgie um 18 Uhr

Ostersonntag, 8. April 2007: Hochamt um 8.30 Uhr

Ostermontag, 9. April 2007: Messe um 8.30 Uhr

BEICHTE

Die Möglichkeit zur Beichte besteht vor jeder Messe und nach persönlicher Vereinbarung mit unserem Priester (Telefon: 02622/73259).

KANZLEISTUNDEN

Jeden Dienstag von 16 - 17.45 Uhr bzw. nach persönlicher Vereinbarung

Firmung 2007

Nein Kandidaten aus unserer Gemeinde bereiten sich derzeit auf die Heilige Firmung vor, die am Sonntag, dem 15. April 2007, in der Pfarrkirche in der Nachbargemeinde Zillingdorf stattfindet. Die Firmkandidaten – Katrin Schober, Romana Zinke, Katja Bayer, Thomas Lichtscheidl, Hansi Tatzler, Robin Schmidt, Roman Bauer, Christopher Brünner und Bernhard Schwarz – werden von Bischofsvikar Amadeus Hörschläger das Heilige Sakrament empfangen. ■

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2006

Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf rückte im abgelaufenen Jahr zu 56 Einsätzen mit insgesamt 370 Mitgliedern und 843 Stunden aus.

Davon waren 15 Brand-, 31 technische Einsätze, 2 Fehlalarme und 8 Brandsicherheitswachen.

Es wurden 20 Übungen, Schulungen und Vorträge mit 167 Mitgliedern und 377 Stunden absolviert. 11 Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr besuchten 16 Kurse.

Die Feuerwehr rückte zu 9 Begräbnissen mit 88 Mitgliedern aus (814 Stunden Dienst).

Die FF nahm bei 6 Nassbewerben im Unterabschnitt mit 9 Gruppen

teil und wurde Jahressieger im Leitha-Cup-Bewerb.



Nach einem arbeitsreichen Jahr 2006 stand am Neujahrstag 2007 schon der nächste Einsatz an – der Brand eines Baumes am linken Fische-Ufer. Foto: FF OED

Beförderungen

Aufgrund des Mannschafts- und Fahrzeugstandes wurden Brandinspektor Gerhard Leopold zum Oberbrandinspektor, Brandinspektor Hermann Bayer zum Oberbrandinspektor, Verwalter Gerald Pinkava zum Oberverwalter und Verwaltungsmeister Gerald Kisling zum Verwalter befördert. Der Leiter des Verwaltungsdienstes OV.

Gerald Pinkava, ist in der Feuerwehr für die Sachgebiete EDV und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Löschmeister Martin Piller wurde vom Zeugmeister zum Ausbilder

ernannt und zum Brandmeister befördert.

Feuerwehrmann Robert Piller wurde zum Sachbearbeiter Nachrichtendienst ernannt und trägt ab sofort den Dienstgrad Sachbearbeiter.

Oberfeuerwehrmann Thomas Kogelbauer wurde zum Gruppenkommandanten ernannt und trägt ab sofort den Dienstgrad Löschmeister. Thomas Kogelbauer ist auch Sachbearbeiter Atemschutz.

Feuerwehrmann Günter Prasch wurde zum Zeugmeister ernannt.

Oberfeuerwehrmann Martin Wunderl wurde zum Gruppenkommandanten ernannt und trägt den Dienstgrad Löschmeister.

Oberlöschmeister Gernot Perschon wurde zum Hauptlöschmeister, Hauptfeuerwehrmann Thomas Konrath zum Löschmeister und Probefirewehrmann Gerhard Berger wurde zum Feuerwehrmann befördert. ■

Kameradschaftsabend in Ober-Eggendorf



Die FF Ober-Eggendorf lud am Samstag, dem 17. Februar 2007, zum Kameradschaftsabend. Im Heurigenlokal Fröhlich stieß Kommandant Robert Kogelbauer auch mit Bürgermeister Thomas Pollak und dessen Gattin Antonija auf einen gelungenen Abend an. Vizebürgermeister Günther Wukowich feierte ebenso mit wie zahlreiche Gemeinderäte aus dem Ort und der Gartensiedlung, auch Vereinsvertreter und Mitglieder der Schwesterwehr aus Unter-Eggendorf waren dabei. ■

Herzlichen Glückwunsch zum 50er!

Ein erstes halbes Jahrhundert hat er erfolgreich hinter sich gebracht: Aus diesem Grund lud Robert Kogelbauer, allseits beliebter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, am Freitag, dem 9. Februar 2007, langjährige Wegbegleiter aus Feuerwehr und Gemeinde Eggendorf zur Geburtstagsfeier.

Feuerwehrprominenz

Unter den Gratulanten befanden sich natürlich die Kameraden der Ortsfeuerwehr sowie Kollegen aus Unterabschnitt und Abschnitt. Das Geburtstagskind durfte die Glückwünsche seiner beiden Stellvertre-

ter Gerhard Leopold und Hermann Bayer ebenso entgegen nehmen wie jene von Abschnittskommandant Wolfgang Schweidl, Abschnittsverwalter Eduard Schlögl sowie von den Unterabschnittskommandanten Karl-Heinz Greiner, Alfred Mohl und Wolfgang Schagl.

Glückwünsche der Gemeinde

Selbstverständlich waren auch Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich vor Ort dabei und überbrachten Robert Kogelbauer die besten Wünsche und Gratulationen im Namen der Gemeinde Eggendorf. ■



Das „Geburtstagskind“ mit seinen Feuerwehrkameraden Alfred Mohl, Gerald Pinkava, Eduard Schlögl, Karl-Heinz Greiner, Hermann Bayer, Gerhard Leopold, Wolfgang Schagl, Gerald Kisling und Wolfgang Schweidl (am Bild von links).
Foto: FF OED

Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf



Baumschnitt

In Zusammenarbeit mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf konnte die Unter-Eggendorfer Wehr eine Gefahrenquelle eliminieren. Die alten und teils bereits morschen Laubbäume in der Seuttergasse – im unmittelbaren Bereich der Bahnunterführung – wurden fachmännisch gefällt, zerlegt und das Holz entfernt. ■

Kameradschaftsabend 2007

Die FF Unter-Eggendorf war am Samstag, dem 10. Februar 2007, Gastgeber des traditionellen Kameradschaftsabends. Eines jedoch war neu: Die Florianijünger wichen ans andere Leitha-Ufer aus und empfingen ihre Gäste im GH Bailer in Zillingdorf. Auch dort konnte Kommandant Kurt Römer auf die Freunde seiner Wehr zählen. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Bürgermeister

Thomas Pollak und seine Gattin Antonija, Vizebürgermeister Günther Wukowich sowie zahlreiche Gemeindevertreter aus Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia. Selbstverständlich waren auch Robert Kogelbauer und sein Team von der FF Ober-Eggendorf vor Ort und auch Josef Füzli sowie zahlreiche Kameraden der FF Zillingdorf machten ihre Aufwartung. ■



Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Personelle Veränderungen

Nach den am Beginn des Vereinsjahres stattgefundenen Vorstandswahlen gibt es im Ausschuss des MV Zillingdorf-Eggendorf einige personelle Veränderungen.

Neue Ausschussmitglieder

Karl Kazanits, der viele Jahre das Amt des Archivars mit hoher Sorgfalt begleitete, trat ebenso wie seine Stellvertreterin Petra Ipsits zurück. Ihnen folgen Kurt Schwendenwein sowie Hannes Rath in den Ausschuss, welche

sich in Zukunft um das Equipment wie Noten und Kleidung kümmern werden. Ebenfalls Zuwachs gab es im Ausschuss auf dem Gebiet der Jugendarbeit. Patricia Drescher, seit Jahren Jugendreferentin des Musikvereins wird in Zukunft bei einigen Agenden entlastet und bekam mit Sabrina Rath Unterstützung – gemeinsam wollen sie sich noch intensiver für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Auch die Position des Schriftführers wurde mit Judith Eisinger neu

besetzt, ihr Vorgänger Matthias Pauer wechselte das Amt und wurde zum Obmann-Stellvertreter bestimmt.

Obmann Franz Kreuter, sowie die restlichen Mitglieder des bisherigen Ausschussteams wurden wieder gewählt und widmen sich weiter ihren Bereichen.

Der Musikverein bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Team viel Erfolg für die jeweiligen Tätigkeiten im Verein. ■

Burschenclub

Hühnersammeln

Der Rosenmontag steht bei den Burschen jedes Jahr im Zeichen des traditionellen Absammelns für die Hühnersuppe, die am Aschermittwoch serviert wird. Heuer machten sich die Burschen erstmals unter der Führung von Neo-Obmann Hannes Mürkl zur Dorfrunde auf. Stärkung bekam die Gruppe zu Mittag beim Heurigenwirt Fröhlich, wo die Alt-Burschen um Martin Geitner und Robert Kogelbauer schon die erste Hühnersuppe der Saison zubereitet hatten. ■



Lumpenball 2007

Zum Traditionstermin, Freitag vor den Semesterferien, lud das Team des BCE zum Lumpenball ins GH Bauer in Zillingdorf. Neo-Obmann Hannes Mürkl und seine

Kameraden durften sich über den Besuch von zahlreichen jungen und junggebliebenen Eggen- und Zillingdorfern freuen. Auch unsere Alt-Burschen Günther Morawitz, Gerhard Leopold und Robert Kogelbauer waren mit von der Partie. Letzterer hatte mit seiner Gattin Susi das Glückskind des Abends an seiner Seite. Die Gemeindebedienstete konnte nämlich den Tombola-Hauptpreis, ein Fahrrad, mit nach Hause nehmen. ■



Kinderfreunde Eggendorf und Maria Theresia

Faschingstreiben: Kindermaskenbälle in beiden Ortsteilen



Im Kinderfreundeheim Eggendorf-Ort gaben sich bunt gekleidete Kids ein Stelldichein. Das Kinderfreunde-Team hatte sich wieder besonder Mühe gegeben, die Kleinen zu unterhalten.



Die Pizzeria Jovanotti war Schauplatz des Kindermaskenballs der Kinderfreunde Maria Theresia. Obmann Walter Haller und sein Team durften sich wieder über ein volles Haus freuen.

Naturfreunde Eggendorf

Jahreshauptversammlung

Unter der Leitung von Naturfreunde-Obmann Günter Pötttschacher fand am Sonntag, dem 11. März 2007, die Jahreshauptversammlung des Traditionsvereins statt. Fixer Programmpunkt einer solchen Veranstaltung ist die Rückschau auf das vergangene sowie eine Vorausschau auf die geplanten Aktivitäten des aktuellen Jahres. Neben zahlreichen Mitgliedern war auch Bürger-

meister Thomas Pollak anwesend und lobte die gute Führung des Vereins sowie die engagierte Jugendförderung.

Herzlichen Glückunsch!

Darüber hinaus hatte der Verein zwei Jubilare zu beglückwünschen, feierten doch der ehemalige Obmann Karl Eckhardt sowie Johann Sombori ihren 80. Geburtstag. ■



Termine 2007

- 24. April 2007: 1. Wanderung mit Karl Eckhardt
- 4./5. Mai 2007: Doppelturnier
- 25. Mai 2007: Stifterturnier
- 10. - 14. Juli 2007: Kindertenniskurs
- 14. Juli 2007: Grillfest mit Siegerehrung des Kindertenniskurses
- 26. August 2007: Familienausflug
- 31. August - 2. September 2007: Internes Einzelturnier
- 15. September 2007: Vergleichskampf mit ASKÖ Maria Theresia
- 7. Oktober 2007: 2. Wanderung mit Karl Eckhardt
- 16. Dezember 2007: Weihnachtsfeier

Allfällige Terminänderungen entnehmen Sie bitte den **Naturfreunde-Schaukästen** (Clubhaus Tennisplatz, vis-a-vis der Gemeinde Eggendorf, 60er-Haus in Zillingdorf).

Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Margit u. Ing. Herbert Szoszna,
Irisweg 6
Elfriede und Johann Strobl,
Birkengasse 23
Ingrid und Erich Köpl,
Wildgasse 12

85. Geburtstag

Wilhelm Hüttl,
Laubenweg 4

80. Geburtstag

Josefine Barton,
Schnepfenweg 4
Hedwig Teubl,
Leopold Poper-Gasse 9
Kurt Köllisch,
Schwalbenweg 14
Gertrud Münchmeier,
Föhrgasse 53
Hedwig Keck,
Amselgasse 4
Edith Piribauer,
Strauchgasse 22
Mag. Willibald Kodym,
Hauptstraße 86
Anna Kalchbrenner,
Adlergasse 26
Karl Eckhardt,
Seuttergasse 31
Johann Sombori,
Seuttergasse 48
Emma Pfann,
Seuttergasse 10

Geburt

Lucas Hofstetter,
Buchengasse 22
Nisa Nur Kosaloglu,
Hauptstraße 63
Mahmut Yaman,
Dalengasse 3/5
Yusuf Ceylan,
Hauptstraße 109
Merve Altintas,
Dalengasse 7/8
Benjamin Hoffellner,
Edelweißweg 4
Elias Kern,
Möwenweg 1

Eheschließung

DI Dr. Susanne Berger-Kenesey,
Enzianweg 7, und Christian Ber-
ger, Ternitz
Mag. Andrea Möser, Wien, und
Dr. Günter Stadlbacher, KGA
Am Föhrenwald
Sultan Altintas, Dalengasse 7/7,
und Adem Baskale, Neudörfel

Wir trauern um

Simon Schneider,
Hauptstraße 153/10
Patric Pichlbauer,
Buchengasse 77
Friederika Holzweber,
Am Stampf 10
Johann Kappes,
Eichengasse 2
Adolf Scharf,
Ebergasse 7



Die Goldene Hochzeit feierten Margit und Ing. Herbert Szoszna. Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Heinz Tiroch gratulierten im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Über den Besuch von Vizebürgermeister Günther Wukowich und GR Heinz Stanek freuten sich Elfriede und Johann Strobl, die ebenfalls ihre Goldene Hochzeit feiern konnten.



Zur Goldenen Hochzeit überbrachten Bgm. Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf an Ingrid und Erich Köpl.



Wilhelm Hüttl aus der Siedlung Maria Theresia feierte seinen 85. Geburtstag. GR Tanja Bauer-Zsulich und GR Karl Rumpler gratulierten dem Jubilar im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Josefine Barton wurde 80 Jahre alt. Die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf überbrachten GGR Irmgard Oswald und GR Friedrich Grois.



Zum 80. Geburtstag erhielt Hedwig Teubl Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich, die der Jubilarin sehr herzlich gratulierten.



Kurt Köllisch freute sich zu seinem 80. Geburtstag über den Besuch von Bgm. Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald, die die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde überreichten.



Gertrud Münchmeier feierte ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten GR Christa Schedler und GR Friedrich Grois im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Zu ihrem 80. Geburtstag freute sich Edith Piribauer (am Bild auch ihr Gatte Franz) über den Besuch und die Glückwünsche von GGR Irmgard Oswald und GR Georg Kern.

Glückwünsche und Ehrengaben



Mag. Willibald Kodym empfing zu seinem 80. Geburtstag Vizebgm. Günther Wukowich und GR Helga Piller. Die beiden Mandatäre gratulierten im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Anna Kalchbrenner feierte ihren 80er. GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler besuchten die Jubilarin und überbrachten die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Ihren 80. Geburtstag konnte Hedwig Keck feiern. Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Heinz Tiroch gratulierten sehr herzlich im Namen der Gemeinde.



Karl Eckhardt feierte seinen 80. Geburtstag, wozu Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich sehr herzlich gratulierten und die Geschenke der Gemeinde überreichten.



Johann Sombori, ehemaliger Kommandant der Seutter-Betriebsfeuerwehr, wurde 80. Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich beglückwünschten den Jubilar.



Emma Pfann feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Vizebgm. Günther Wukowich und GR Helga Piller gratulierten sehr herzlich im Namen der Gemeinde Eggendorf.